

Personalkasse SBB wechselt auf Serviceplattform der Hypothekarbank Lenzburg AG

Ab Dezember 2016 übernimmt die Hypothekarbank Lenzburg AG die Kontoadministration von rund 24'000 Kunden der Personalkasse SBB. Dabei werden die Kunden der Personalkasse SBB auch von der neu überarbeiteten intuitiven E-Banking-Lösung der Hypothekarbank Lenzburg profitieren.

Lenzburg, 16. September 2016 Mit der Personalkasse SBB konnte die Hypothekarbank Lenzburg AG einen Grosskunden für ihre Outsourcing-Lösung gewinnen. Die Personalkasse der SBB AG ist das erste Unternehmen ausserhalb der Finanzbranche, das sich für die Serviceplattform der Hypothekarbank Lenzburg entschieden hat. Die Hypothekarbank Lenzburg AG bietet im Geschäftsbereich «Business Service Outsourcing» seit mehreren Jahren Finanzdienstleistungen für Drittunternehmen an.

Rund 24'000 Mitarbeitende und Pensionäre der Schweizerischen Bundesbahnen SBB und ihrer Tochtergesellschaften haben bei der Personalkasse SBB ein Konto. Die Kontoführung, den Zahlungsverkehr und damit verbundene Dienstleistungen hatte die Personalkasse SBB schon bisher an ein Partnerunternehmen ausgelagert. Ab dem 1. Dezember 2016 übernimmt neu die Hypothekarbank Lenzburg für die Personalkasse SBB die Prozessabwicklung in den Bereichen Kontoadministration und Zahlen.

Die Administration erledigt die Hypothekarbank Lenzburg AG auf Basis der Kernbankensoftware Finstar®. Die Bank hat diese modulare und flexible Software selbständig entwickelt und vertreibt sie erfolgreich an andere Regional- und Privatbanken. Acht Partnerinstitute nutzen derzeit Finstar® für die Abwicklung ihrer Geschäftstransaktionen.

Im Rahmen ihrer Outsourcing-Lösung hat sich die Personalkasse SBB auch für die E-Banking-Lösung der Hypothekarbank Lenzburg AG entschieden. Die dafür im Einsatz stehende E-Plattform basiert auf neuester Technologie von ebankIT (<http://www.ebankit.com>) und dem flexiblen Standardinterface zur Kernbankenlösung Finstar®. Neben der deutschen Version können die Kunden der Personalkasse SBB auch eine französische und italienische Fassung nutzen.

«Für uns ist die Kooperation mit der Personalkasse SBB ein Meilenstein, weil wir damit beweisen, dass unsere Outsourcing-Services auch für Nichtbankunternehmen eine attraktive Lösung sind. Auch andere Personalkassen, Pensionskassen oder Versicherungen können mit unserem Servicepaket die Komplexität reduzieren, die Risiken minimieren und die Kosten substanziell senken», sagt Marianne Wildi, CEO der Hypothekarbank Lenzburg.

«Die SBB haben sich unter anderem aus wirtschaftlichen Gründen für diesen Wechsel entschieden. Die Kosteneinsparung bei der Abwicklung von Kontoadministration, Zahlungsverkehr und den damit verbundenen Dienstleistungen ermöglichen es uns, den Mitarbeitern und Kunden der Personalkasse SBB weiterhin einen Vorzugszins anzubieten», sagt Harry Müller, Leiter Corporate Treasury bei den SBB.

